

Musikantiquariat Adam Bosze

Neuzugänge Juni 2012

A. Nagy. Kir. Operaház műn. igazgatója.

Budapest
Aug. 29. 1893

Hochworbeter Herr Graf!

Bittle in einer brennenden Angelegenheit um baldigste Entscheidung: Der mir von Herrn Chef Szilághyi vorgelegte Kostenvorschlag für die 'Verkaufte Kunst' belief sich ursprünglich auf 3000 fl.; nach allen möglichen Reduktionen haben wir denselben jetzt auf 2100 fl. herabgebracht.

Das ist aber das Allermindeste was wir dafür brauchen werden, und aufwende müssen, wenn die Sache halbwegs anständig aussehen soll. Mir stehen uns aber für Neu-Ausschlaffung

/.

(Nr. 1)

Musikantiquariat Adam Bosze

Budapest, 2012

© 2012 Ars Trade Kft.

Ars Trade Kft.

Sitz der Gesellschaft: Budapest

EU-Steuer Nummer: HU 14149586

Handelsregisternummer: 01-09-891104

H-1053 Budapest,

Királyi Pal u. 18.

Bankverbindung:

CIB Bank Rt.

H-1027 Budapest,

Medve u. 4-14.

IBAN: HU47 1070 0691 4881 6205 5000 0005

BIC (SWIFT Code): CIBHHUHB

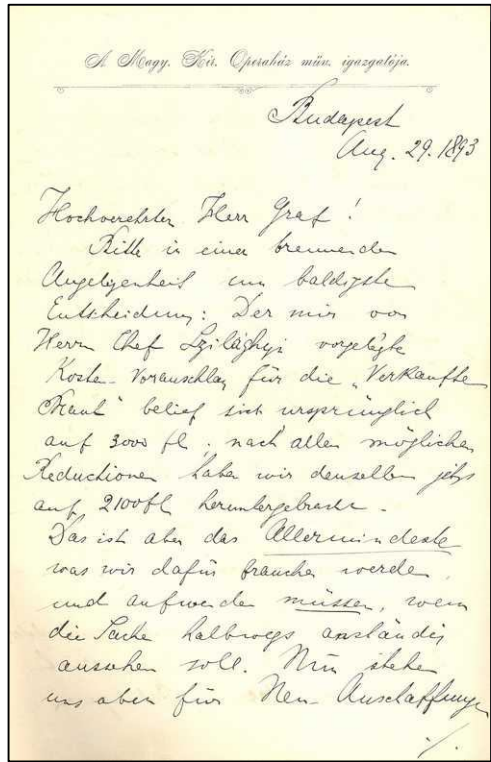
Descriptions in English are available upon request.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Alle Angebote sind freibleibend. Die Preise sind in Euro angegeben. Die Lieferung erfolgt an den Erst-Besteller. Versandkosten zu Lasten des Empfängers. Die angebotenen Werken befinden sich in gutem Erhaltungszustand, soweit nicht anders vermerkt. Unwesentliche Mängel sind nicht immer angezeigt, sondern durch Preisherabsetzung berücksichtigt. Die Beschreibung der Titel erfolgt nach bestem Wissen; ihre Authentizität wird garantiert. Antiquariate erhalten 10 Prozent Kollegenrabatt bei Zahlung innerhalb 14 Tagen.

Mit der Aufgabe einer Bestellung werden die Lieferbedingungen anerkannt.

Autographen



1. Nikisch, Arthur: Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an Graf Géza Zichy Intendant der Ungarischen Oper – Budapest, „Aug. 29. 1893.“ Schwarze Tinte. 4 p. 220x145 mm – Faltsuren sonst gut erhalten. **320,-**

„Hochverehrter Herr Graf! Bitte in einer brennenden Angelegenheit um baldigste Entscheidung: Der mir von Herrn Chef Szilághyi [sic] vorgelegte Kosten-Voranschlag für die „Verkaufte Braut“ belief sich ursprünglich auf 3000 fl.; nach allen möglichen Reductionen haben wir denselben jetzt auf 2100 fl. heruntergebracht. Das ist aber das Allermindeste was wir dafür brauchen werden, und aufwenden müssen, wenn die Sache halbwegs anständig aussehen soll. Nun stehen uns aber für Neu-Anschaffungen für dieses Jahr nur mehr 1100 fl. zu Verfügung! Wie gesagt, eine weitere Reduction ist unmöglich. Anständig muß es aussehen. Es ist meine erste Novität hier, die Aufführung wird, nach dem Fortgang der Proben zu schliessen, in musikalischer Hinsicht vortrefflich sein. Wie können also nicht durch schofle Ausstattung den Erfolg fraglich machen! Bitte also umgehend Ihre Meinung darüber. Die zwei Punkten in Tristan-Vertrag welche Sie erwähnen meiner Aussicht noch gegenstandslos. Bezüglich der zehnjährigen Frist haben wir nur dieselbe Bedingen eingegangen wie bei den Nibelungen; abgesehen davon daß es, nach menschlicher

Voraussicht, wirklich ausgeschlossen ist dass nach 10 Jahren eine reisende Gesellschaft den „Tristan“ hier irgendwie ausführen wird! Und was dem Kostenpreis des Materials zubetrifft, zu haben Breitkopf und Härtels dafür ihre festen Preise, werden uns nicht mehr und auch' nicht – weniger abverlangen als den deutschen Stadttheatern! Es wäre also zwecklos, den Versuch zu machen, 50 oder 100 Mark abhandeln zu wollen.

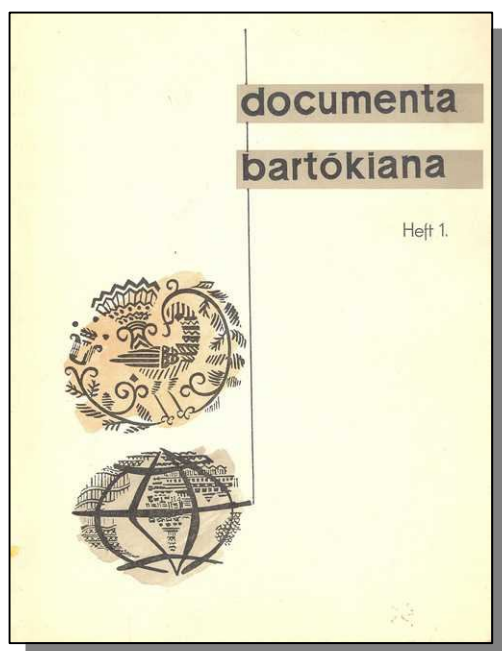
Noch' eine Frage: Hätten Sie etwas dagegen wenn wir die Saison anstatt am 15' am 16' Septbr. (Samstag) eröffnen würden? Jedermann sagt dass Freitag ein schlechter Operntag hier ist. Die 10 Abonnements-Vorstellungen die wir zwar in Septbr geben müssen bringen wir jedenfalls heraus.

Nun in aufrichtiger Verehrung Ihr ergebener Arthur Nikisch"

Bücher

2. Bartalus István: Két dudás egy csárdában. Regény a magyar zenész életből. Írta Bartalus István – Pest, 1865, Hartleben Adolf. [2], 91, [22] p. 165 mm – Späterer Halbleinenband. Selten. **45,-**

3. [Bartók Béla.] – Demény János [Hrsg.]: Béla Bartók. Ausgewählte Briefe. Gesammelt und herausgegeben von János Demény – Budapest, 1960, Corvina Verlag. 28 Bildseiten, 292 p. 240 mm – Original-Kartoneinband mit Umschlag. **65,-**



4. [Bartók Béla.] – Dille, Denijs; Somfai László [Hrsg.]: Documenta Bartókiana. Heft I[–]VI. [Komplett.] **220,-**

Heft 1. Budapest, 1964, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. 136 p., 22 Bildtbl., Musiktbl.: 43, [1]. 240 mm – Original-Kartoneinband. Enthält u. a. die folgenden Artikel: F. Bónis: Gemeinsame musikalische und wissenschaftliche Werke von Béla Bartók und Zoltán Kodály. F. Bónis: Zoltán Kodálys Schriften über Béla Bartók. D. Dille: Verzeichnis der Kompositionen, die Bartók Frau Emma Kodály und Zoltán Kodály gewidmet hat. D. Dille: Verzeichnis der Bartók-Manuskripte aus dem Nachlaß von Frau Emma Kodály.

Heft 2. Budapest, 1965, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. 1 Schallplattenbl., 200 p. 240 mm – Mit zahlreichen Notenbeispielen und Abbildungen. Original-Kartoneinband. Enthält u. a. die folgenden Artikel: L. Somfai: Nichtvertonte Libretti im Nachlaß und andere Bühnenpläne Bartóks. D. Dille: Die Beziehungen zwischen Bartók und Schönberg. [5 Artikel über Bartóks Selbstbiographien], R. C.: Mr. Bela Bartok's Bombardment. D. Dille: Nachtrag zu Documenta

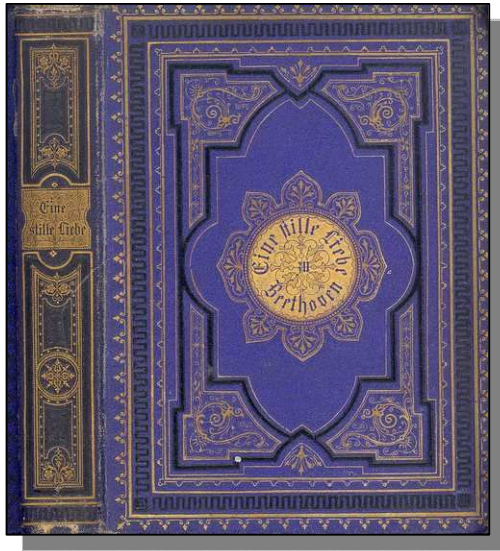
Bartókiana I.

Heft 3. [Briefe von Béla Bartók.] Mainz, 1968, B. Schott's Söhne. 325, [3] p. 240 mm – Original-Kartoneinband, Rückseite etwas angeschmutzt und knitterig.

Heft 4. Budapest, 1970, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. 244 p. 240 mm – Original-Kartoneinband, Fehlstelle, etwas knitterig. Enthält u. a. die folgenden Artikel: D. Dille: Bartók und die Volksmusik, M. Ziegler: Über Béla Bartók, D. Dille: Zur Entstehungsgeschichte der „Volksmusik der Rumänen von Maramureş“, Nachtrag zur Documenta Bartókiana 1 [und] 3.

Heft 5. Budapest, 1977, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. 1 Notenbl., [4], 20 Bildseiten, 223, [1] p. 240 mm – Original-Kartoneinband. Enthält u. a. die folgenden Artikel: L. Somfai: Arnold Schönbergs Musik in Ungarn, Schönberg and Stravinsky Enter „Christian-National“ Budapest Without Bloodshed, Vera Lampert: Zeitgenössische Musik in Bartóks Notensammlung, J. Demény: Zeitgenössische Musik in Bartóks Konzertrepertoire.

Heft 6. Budapest, 1981, Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. 16, [2] Bildseiten, 296 p. 240 mm – Original-Kartoneinband. Enthält u. a. die folgenden Artikel: V. Lampert: Quellenkatalog der Volksliedbearbeitungen von Bartók, A. Wilhelm: Skizzen zu „Mikrokosmos“ Nr. 135 und Nr. 57, L. Somfai: Die „Allegro barbaro“ – Aufnahme von Bartók textkritisch bewertet.



5. **[Beethoven, Ludwig van.] – Nohl, Ludwig:** Eine stille Liebe zu Beethoven. Nach dem Tagebuche einer jungen Dame. Von Ludwig Nohl – Leipzig, 1875, Ernst Julius Günther. I–X, [2], 266, [2] p. 150 mm – Erstaussgabe. Original-Ganzleinenband mit Blind- und Goldprägung (etwas berieben). **80,-**

6. **Biba, Otto:** Der Piaristenorden in Österreich. Seine Bedeutung für bildende Kunst, Musik und Theater im 17. und 18. Jahrhundert. Jahrbuch für österreichische Kulturgeschichte V. Band – Eisenstadt, 1975, Selbstverlag des Instituts für österreichische Kulturgeschichte. 1 TBild, 190, [2] p. 240 mm – Einige Seiten gewellt, sonst gut erhalten. **25,-**

7. **[Chopin, Frédéric.] – Var.:** Chopin in Silesia. Fascicles of the Archives „Music Culture in Silesia”. Music College Library Katowice No. 1 – Katowice, 1974, Music College Library. 24 p. 240 mm – Broschiert. **15,-**

„Lectures from the Symposium 'Chopin in Silesia' organised on the occasion of the XXth anniversary of the Chopin Society (Division in Katowice) 1973. Summary”

8. **Cvetko, Dragotin; Pokorn, Danilo [Hrsg.]:** Evropski glasbeni klasicizem in njegov odmev na Slovenskem. Der europäische Musikklassizismus und sein Widerhall in Slowenien. Internationale Tagung, Ljubljana 26-28. 10. 1988 – Ljubljana, 1988, Slowenische Akademie der Wissenschaften und Künste. 185, [3] p. 240 mm – Original-Kartoneinband. Enthält u. a. die folgenden Artikel: Fischer, Kurt von: Wiener Klassik und musikalische Dramatik: Bemerkungen zu den letzten Sätzen von Haydns op. 33 Nr. 5 und Mozarts d-moll Streichquartett KV 421 (417b). Boetticher, Wolfgang: Zu Beethovens Ansichten über Kunst und Leben. **45,-**

9. **Cvetko, Dragotin:** Fragment glasbene moderne iz pisem Slavku Ostercu. A Fragment of Musical Modernism from Letters to Slavko Osterc. Fontes Rerum Slovenicarum Tomus 11 – Ljubljana, 1988, Academia Scientiarum et Artium Slovenica. 369, [3] p. 240 mm – In slowenischer und deutscher Sprache, Vorwort auch in der englischen Sprache. **45,-**

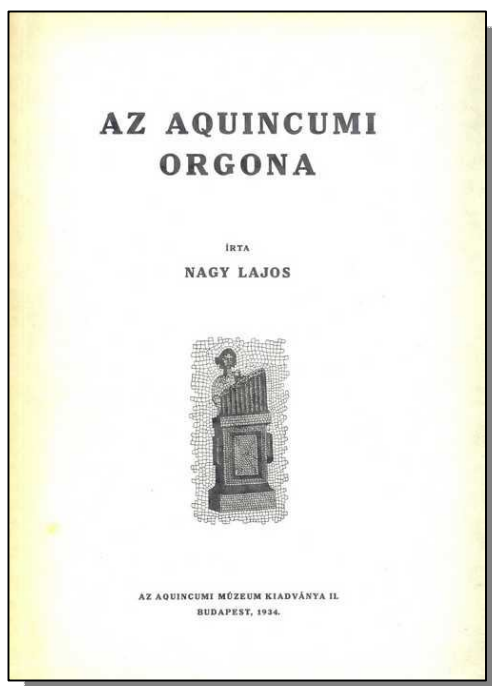
10. Cvetko, Dragotin: Iacobus Händl Gallus Vocatus Carniolanus – Ljubljana, 1991, Academia Scientiarum et Artium Slovenica. 163, [1] p. 240 mm – In der englischen Sprache. **65,-**

11. Cvetko, Dragotin; Pokorn, Danilo [Hrsg.]: Gallus Carniolus in Evropska renesansa. Gallus Carniolus und die europäische Renaissance. Internationale Tagung. Ljubljana, 21-24. 10. 1991 Band I und II – Ljubljana, 1991, Slowenische Akademie der Wissenschaften und Künste. 167, [3]; 288, [2] p. 240 mm – Original-Kartoneinband. In der slowenischen, deutschen, italienischen und englischen Sprache. **85,-**

12. Cvetko, Dragotin: Vloga Gojmira Kreka v razvoju novejš slovenske glasbe. The Impact of G. Krek's Work on the More Recent Developments in Slovene Music. Die Rolle G. Kregs in der Entwicklung der neueren slowenischen Musik. Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti. 20 – Ljubljana, 1977, [Slovenska Akademija]. 1 Bildbl. 173, [3] p. 220 mm – Original-Papierereinband. **45,-**

13. [Jongen, Joseph.] – Raspé, Paul: Joseph Jongen (1873–1953). Een leven als musicus. Catalogus door Paul Raspé bibliothecaris van het Conservatoire royal de Bruxelles – Brussel, 2003, Koninklijke Bibliotheek van België. 153, [1]; 255 mm – Original-Kartoneinband. **25,-**

14. Karkoschka, Erhard: Das Schriftbild der Neuen Musik. Bestandsaufnahme neuer Notationssymbole. Anleitung zu deren Deutung, Realisation und Kritik – Celle, cop. 1966, [1966], Hermann Moeck Verlag. I–XII, [2], 185, [3] p. 3 Tabellen als Beilage, 310 mm – Original-Halbleinenband. **45,-**

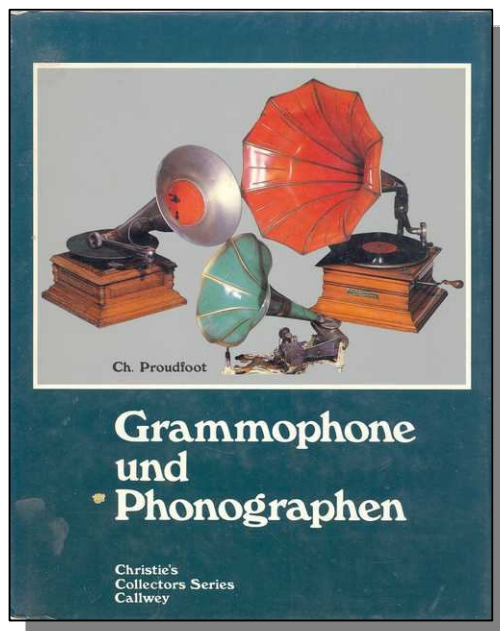


15. Kohlhaas, Emmanuela: Musik und Sprache im gregorianischen Gesang. Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band 49 – Stuttgart, 2001, Franz Steiner Verlag. 381, [3] p. 240 mm – Originaleinband. Neuwertig. **85,-**

16. Nagy Lajos: Az aquincumi orgona. Die Orgel von Aquincum. Aus dem Konsulatsjahre des Modestus und Probus (228 n. Chr.) – Budapest, 1933, [1934], Aquincumi Múzeum. 144 p. 260 mm – Erstaussgabe. Mit einem deutschsprachigen Auszug. Reich illustriert. Original-Papierereinband. **80,-**

The first publication about the Roman organ of Aquincum written by its finder, Lajos Nagy. In 1931, parts of an ancient pipe organ were

excavated in western Budapest, in a place that was called Aquincum when the area came into Roman possession in the early years, A. D. An inscription on the organ precisely dates it as having been donated in 228 A. D.



17. Proudfoot, Christopher: Grammophone und Phonographen. Christie's Collectors Series – München, 1981, Callway. 119, [1] p. 250 mm – Deutsche Erstausgabe. Ganzleinenband mit Original-Umschlag und Schutzfolie. Reich illustriert. **45,-**

18. Schubert, Franz Ludwig: Die Tanzmusik, dargestellt in ihrer historischen Entwicklung, nebst einer Anzahl von Tänzen aus alter und neuer Zeit. Herausgegeben von F. L. Schubert – Leipzig, 1867, Merseburger. I–VI, 98 p. 240 mm – Original-Umschlag (mit Fehlstelle, rissig und gebraucht). Innenseiten gut erhalten aber angebräunt. Ehem. Bibliotheksex. **65,-**

19. Tiessen, Heinz: Zur Geschichte der jüngsten Musik (1913–1928). Probleme und Entwicklungen. Melosbücherei 2 – Mainz, cop. 1928, Melosbücherei / B. Schott's Söhne. 91, [1] p. 210 mm – Original-Papiereinband (verblichen). **25,-**

20. Vikár László; Bereczki Gábor: Votyak Folksongs – Budapest, 1989, Akadémiai Kiadó. 521, [3], 13, [1] p. 240 mm – „To the memory of Zoltán Kodály”. Original-Ganzleinenband mit Umschlag. In der englischen Sprache. **45,-**

Noten

21. Bach, Johann Sebastian: 6 Suites. Violoncello solo. Verkleinerte Facsimile-Ausgabe nach der Handschrift von Anna Magdalena Bach – München, Basel, o. J., Edition Reinhardt. [40] p. 225 mm – OKart. **25,-**



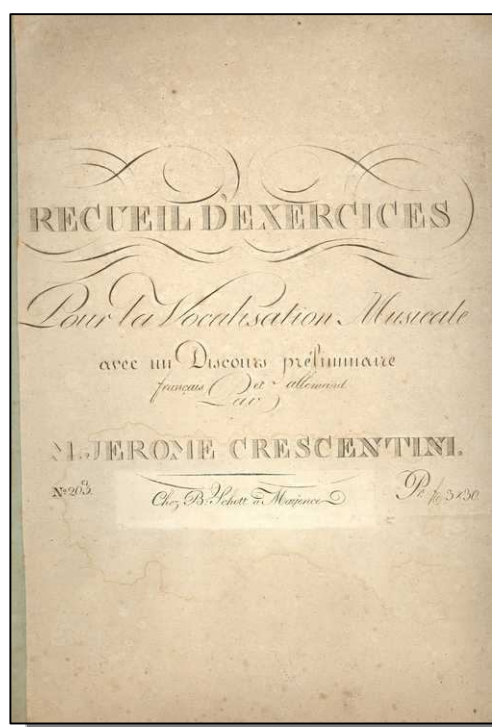
22. Chopin, Frédéric: Alfred Michow's Musikalische Volksbibliothek. Band 65. Chopin Walzer für Klavier zu 2 Händen revidiert von Ernst Ferrer – Charlottenburg, [um 1892], Alfred Michow. Verschiedene Verlagsnummer. 55, [1] p. 330 mm – Titelillustration in Chromolithographie. Ungeschickt umgeschnitten. **25,-**

23. Chován Kálmán: Magyar Tánczok zongorára négykézre szabadon átírta Chován Kálmán. Nagyméltóságú Saint Genois Gabriella szül. Stolberg grófnőnek ajánlott. Heft 1 – Wien, [um 1885], Doblinger. VN D. 1198. 21, [1] p. 340 mm – Dritte verbesserte Auflage. Gebraucht (Faltsuren, Eintragungen in Blei). **35,-**

24. Crescentini, Girolamo: Recueil d'Exercices pour la Vocalisation Musicale avec un Discours préliminaire français et allemand par M. Jerome Crescentini – Mainz, [um 1798], Schott. PN 203. 64, [2] p. 330 mm – Wohl erste deutsch-französische Ausgabe. Etwas fleckig und angebräunt sonst gut erhalten. Mit ausführlichem Vorwort über die Gesangsmethoden von Crescentini.

280,-

Crescentini, Girolamo (1762–1846). Italian soprano castrato and composer. After his studies in Bologna under Lorenzo Gibelli he made his début in 1776, in Fano, in female roles, then in Pisa (1777) and Rome (1778–9). In 1781 he played, for the first time, the role of primo uomo in Treviso. He sang in Naples (1787–9) and in the most important Italian theatres, in London (1785) and from 1798 to 1803 in Lisbon, where he was also manager of the Teatro de S Carlos. In 1805 he was in Vienna and from 1806 to 1812 in Paris at Napoleon I's court



as singing teacher to the royal family. When he returned to Italy he was appointed singing teacher at the Bologna Conservatory and from 1825 at the Real Collegio di Musica, Naples. Isabella Colbran was among his pupils.

Besides his operatic arias he composed didactic and vocal chamber works, which were famous throughout the 19th century. His vocalizzi were reprinted (by Ricordi and Lucca) up to the last decade of the century, and were used extensively by singing teachers in conservatories throughout Italy. He was a member of the Accademia di S Cecilia (Rome) and the Accademia Filarmonica of Bologna. (Nicola Lucarelli in Grove Online)

25. Czerny, Alexander: Kinderspiele. Kleine Tonstücke für angehende Clavierspieler für Pianoforte componirt von Alexander Czerny. Op. 23. Heft 1 – Halle, [1862], H. Karmrodt. VN 33. 7, [1] p. 330 mm – Erstdruck. Titelillustrationen in Lithographie. **65,-**

26. Dallapiccola, Luigi: Due liriche di Anacreonte per Canto, Clarinetto piccolo in Mi bem., Clarinetto in La, Viola e Pianoforte. Partitura. Ristampa 1955 – Milano, 1955, Suvini Zerboni. VNS. 4179 Z. 15, [1] p. 310 mm – Namenseintrag. **25,-**

27. Dombay, Arthur de: Etude de concert pour le Piano par Arthur de Dombay. Oeuvre 50. Madame Jeanne Merkl respectueusement dédié – Budapest, [um 1890], Rózsavölgyi. VN E. T. 4. 12 p. 330 mm – Wohl Erstdruck und wohl eigenhändige Widmung aber umgeschnitten. **20,-**

28. Evers, Carl: Octaven-Etude für das Piano-Forte von Carl Evers. 8tes Werk – Berlin, [um 1890], Schlesinger. VN CH 8357. 10, [2] p. 330 mm – Umdruck der Haslinger'schen Ausgabe. **15,-**

29. Field, John: Nocturne No. 4 A-dur. 18 Nocturnes für Pianoforte. Neue Prachtausgabe. Revidirt und mit Fingersatz versehen von Franz Liszt – Leipzig, [um 1878], Schubert. VN 1362. 7, [1] p. 330 mm – Umdruck. Lose Blätter. Titel gestempelt. **15,-**



30. Goldfaden, Abraham: Shulamith. Opey by A. Goldfaden. Arranged for Piano, Violin or Voice – London, cop. 1904, Mazin & Co. VN Copyright by R. Mazin & Co. 29, [1] p. 350 mm – Frühe Ausgabe. Umschlag abgebraucht. **65,-**

Yiddish theatre – Music composed to Yiddish-language texts in the form of composed song and music for the theatre is a phenomenon of the later 19th century and is related to the contemporaneous European nationalist movements. Theatre music first appeared with the creations of Abraham Goldfaden (1840–1908), an itinerant writer and performer who established the first professional Yiddish theatre company, in 1876 in Iași, Romania. Goldfaden's touring companies

were enthusiastically supported by the east European Jewish masses, and gave rise to a proliferation of rival organizations. Untrained in music but with an ear for adaptable melodies, Goldfaden drew on and borrowed a variety of sources for use in his self-authored stage productions, including synagogal chants, Jewish and Slavonic folksongs and dances, and west European operatic and popular music. While Goldfaden never fully consolidated these influences, the composers who followed him were able to fashion a musical idiom from his legacy suited to the emerging Yiddish theatre. Important features of this style were already present in Goldfaden's work, most notably the conjoining of musical and literary motifs from east European Jewish folk culture with Western harmonic and formulaic procedures. An illustration of this process may be found in Goldfaden's popular lullaby, 'Rozhenkes mit mandlen' (Yiddish: 'Raisins and Almonds'), from the 1882 operetta **Shulamith**. (Bret Werb in Grove Online)

31. Hellmesberger, Josef: Veilchenmädel-Lied: „Müde irr'ich durch die Strassen“ für Gesang u. Klavier aus der Operette Das Veilchenmädel von L. Krenn u. C. Lindau. Musik von Josef Hellmesberger – Wien, [um 1904], Josef Eberle. VN J. E. 866. 5, [1] p. 330 mm – Etwas fleckig. **25,-**

32. Hubay Jenő: „Be sok csillag ragyog...” A zenét Hubay Jenő a verset Váradi Antal írta – Budapest, cop. 1920, Rózsavölgyi. VN R. és Tsa 4056. 3, [1] p. 330 mm – *Nicht bei Gombos (Hubay)*. **20,-**

33. Hubay Jenő: „Tele van az orgonafa” A zenét Hubay Jenő a verset Váradi Antal írta – Budapest, cop. 1920, Rózsavölgyi. VN R. és Tsa 4057. 3, [1] p. 330 mm – *Nicht bei Gombos (Hubay)*. **20,-**

34. Humel, Gerald: Trio für Flöte, Bratsche und Violoncello (1964) [Studienpartitur] – Berlin, Wiesbaden, cop. 1964, Bote & Bock. VN B & B 21932 (904), 31, [1] p. 230 mm – Wohl Erstausgabe. **20,-**

35. Jensen, Adolphe: Berceuse pour le Piano composée et dédiée e respectueusement à son Altesse le Prince Nicolas Youssouppoff par Adolphe Jensen. Op. 12 – Hamburg, [1875], Schuberth. VN 820. 7, [1] p. 330 mm – Umdruck. Eintragungen in Blei. **15,-**

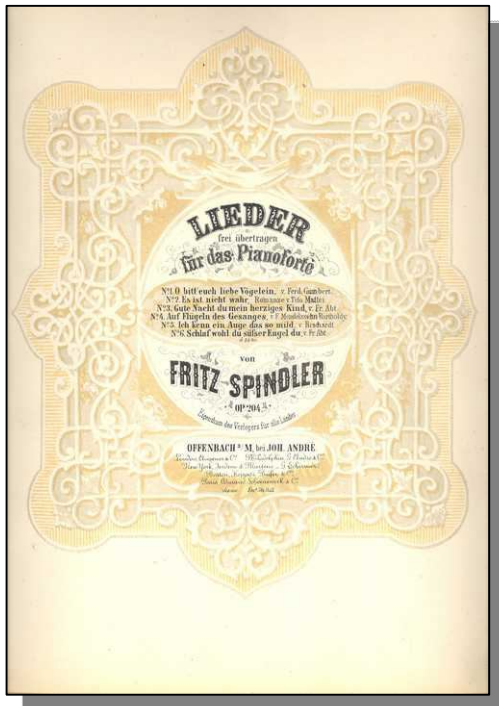
36. Kálmán, Emmerich: Dorfkinder Walzer nach Motiven der Operette „Der Zigeunerprimas“ von Julius Wilhelm u. Fritz Grünbaum. Musik von Emmerich Kálmán. Für Klavier zu 2 Händen – Leipzig, cop. 1912, Josef Weinberger. VN J. W. 1854. 13, [1] p. 330 mm – Abgebraucht. **10,-**

37. Kovács Léon: 2 Mazurkas pour le Piano par Léon Kovács. À la Comtesse Hélène Andrassy – Sátoraljaújhely, [um 1890], Adolf Lövy. VN 1. 5, [1] p. 330 mm – Selten. Lose Blätter. **35,-**

38. Lack, Théodore: Scènes Infantines. 12 Pièces pour Piano par Théodore Lack. Op. 61. á 2 mains. À Yvonne – Paris, [um 1900], Henry Lemoine. VN 8721 H. [2], 27, [1] p. 305 mm – Original-Halbleinenband. Sehr fleckig. Gebraucht. **25,-**

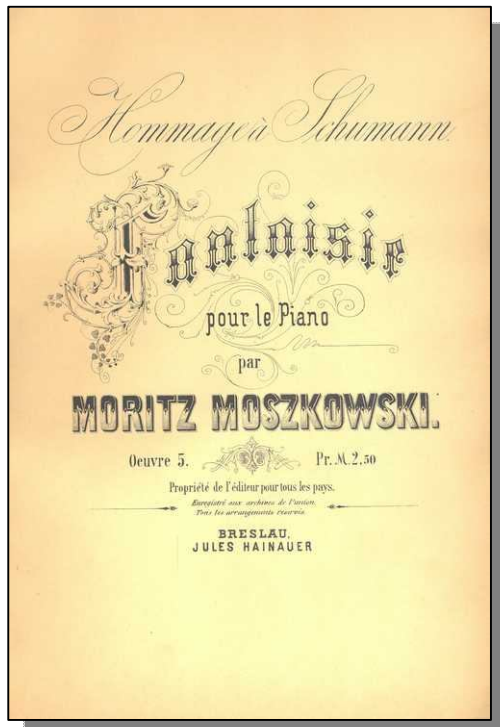
39. Lajtha László: In memoriam. Pièce symphonique pour orchestre. Partition d'orchestre [Op. 35] – Wien, cop. 1947, [1947], Universal Edition. VN U. E. 11802. [2], 61, [1] p. 310 mm – *Breuer p. 238.* Erstaussgabe der Dirigierpartitur mit Eintragungen in Blei. Umschlag etwas gebraucht, beim Rücken etwas rissig und angestaubt. **65,-**

40. Loeschhorn, Albert: Eglantine. (Wilde Rose.) (Wild Rose.) Valse-Caprice pour Piano par A. Loeschhorn. Op. 154 – Leipzig, [nicht vor 1878], Rob. Froberg. VN 2413. 11, [1] p. 330 mm – Umdruck. **10,-**



41. [Mendelssohn-Bartholdy, Felix.] – Spindler, Fritz: Lieder frei übertragen für das Pianoforte. No. 4. Auf Flügeln des Gesanges v. F. Mendelssohn-Bartholdy von Fritz Spindler. Op. 204 – Offenbach am Main, [1870], Joh. André. VN 10535. 9, [1] p. 330 mm – Titel in Chromolithographie. **45,-**

42. Merkler Andor: Luisen-Gavotte für das Pianoforte componirt von Andor Merkler. Ihrer königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Frau Princessin Philipp von Coburg und Gotha Herzogin zu Sachsen, geb. Princessin Luise von Belgien – Budapest, [1883], Rózsavölgyi. VN R. & Co. 2031. 9, [1] p. 330 mm – Titel in Chromolithographie. **35,-**



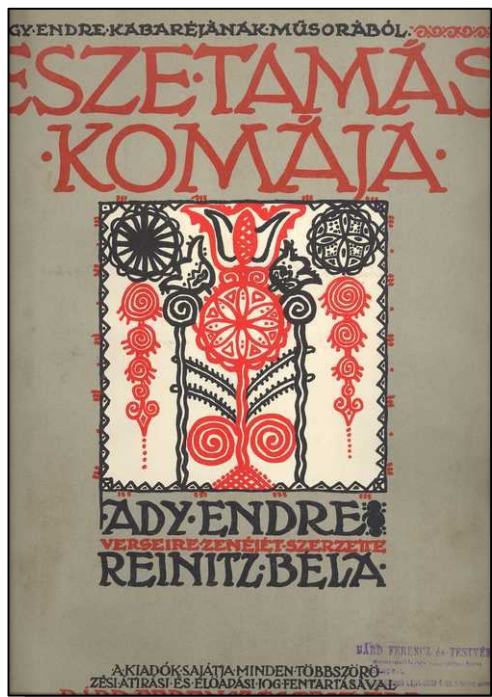
43. Moszkowski, Moritz: Fantaisie pour le Piano par Moritz Moszkowski. Oeuvre 5. Hommage à Schumann – Breslau, [nicht vor 1876], Hainauer. VN J. 1573 H. 15, [1] p. 330 mm – Wohl Umdruck der Erstaussgabe. In Original-Umschlag. Etwas wasserfleckig und gewellt. **35,-**

44. Niedermeyer, Louis: Le Lac. Poésie de Lamartine. Musique de Niedermeyer. Transcrit pour Chant, Piano, Violon et Orgue par Renaud de Vilbac [Partitur] – Paris, [um 1890], Costallat. VN 16733. [2], 17, [1] p. 330 mm – Fleckig. **20,-**

45. Raff, Joachim: La Polka glissante. Caprice pour le Piano par Joachim Raff. Op. 170 – Leipzig, [um 1875], C. F. W. Siegel. VN 4361. 13, [1] p. 325 mm – Wohl Titelaufgabe. Rücken mit Papier verstärkt. **verkauft**

46. Raff, Joachim: Suite G-moll für das Pianoforte von Joachim Raff. Op. 162. [In vier Heften.] No. 1. Elegie in Sonatenform. No. 2. Volkslied mit Variationen. No. 3. Ländler. No. 4. Märchen. Fräulein Pauline Fichtner – Berlin, [1871], C. A. Challier & Co. VN C. & C. 1661–1664. 14, [2]; 23, [1]; 9, [1]; 11, [1] p. 325 mm – Hofmeister Juli 1871. Erstaussgabe. Rücken mit Papier verstärkt. **verkauft**

47. Raff, Joachim: Valse de Juliette de Charles Gounod pour Piano par Joachim Raff – Leipzig, [um 1875], C. F. W. Siegel. VN 4708. 17, [1] p. 325 mm – Wohl Titelaufgabe. Kleiner Einriss auf dem Titelblatt, Rücken mit Papier verstärkt. **verkauft**



48. Reinitz Béla: Esze Tamás komája. Ady Endre verseire zenéjét szerzette Reinitz Béla. Nagy Endre kabaréjának műsorából – Budapest, [nicht nach 1912], Bárd. VN BFT 1404. 11, [1] p. 330 mm – *Flórián-Vajda p. 376*. Erstaussgabe. Titel in Farblithographie. Lose Blätter. **85,-**

49. Reinitz Béla: Ady dalok énekhangra zongorakísérettel I–III. füzet [komplett] – Budapest, [1910], Bárd. VN 1334 a, b, c. 18, [2]; 19, [1]; 19, [1] p. 330 mm – *Flórián-Vajda p. 378*. Erstaussgaben. In der Bindung gelöst. Ohne Umschlag. **120,-**

Reinitz Béla (1878–1943), Komponist, Musikkritiker. Einer der talentvollsten Komponisten der Gedichte Ady's, der auch die Musik von Bartók und Kodály begeistert propagierte. Promovierte als Jurist, aber arbeitete als Musikkritiker bei Népszava (1906–17) und Világ (1918). In der Räterepublik Regierungskommissar für Kultur, Direktor der verstaatlichten Theater, Organisator des von Bartók, Kodály und

Dohnányi leiteten Direktoriums. Bartók widmete seine Ady-Lieder an ihm. 1920 emigrierte Reinitz nach Wien und kehrte nach 11 Jahren nach Budapest zurück.

50. Schubert, Franz: Kindermarsch. Ausgewählte Compositionen für das Pianoforte. Stücke zu vier Händen von Franz Schubert. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Sigmund Lebert [,] bearbeitet von Dr. Franz von Liszt. Nr. Kindermarsch – Stuttgart, 1880, Verlag J. G. Cotta'schen Buchhandlung. VN 54. 9, [1] p. 330 mm – Vorwort von Franz Liszt. Bei Rücken ehem. Bindungsreste. **20,-**

51. Schumann, Robert: Vogel als Prophet. Clavierstück von Robert Schumann. Aus den Waldscenen. Op. 82 – Leipzig, [um 1880], Senff. VN 12576. 5, [1] p. 330 mm – Umdruck. Eintragungen in Blei. **15,-**

52. Serly Lajos: Jókai Mór Induló. Zongorára írta Serly Lajos. Op. 119. Jókai Mór 50 éves írói működésének emlékére. Előadatott Serly Lajos zenekara által a m. k. operaházban tartatott Jókai bálon 1894 január hó 6-án – Budapest, [1894], Rózsavölgyi. VN R. & Co. 2389. 5, [1] p. 330 mm – Erstdruck. Etwas umgeschnitten. **25,-**



53. Schütt, Eduard: Valse lente. Scènes de Bal. 4 Morceaux pour Piano par Eduard Schütt. Op. 17. No. 2. À Monsieur Alfred Grünfeld – Hamburg, [um 1890], D. Rahter. VN 2644a. 906. 6, [2] p. 330 mm – Titel in Chromolithographie. Lose Blätter. **25,-**

54. Sieveking, Martinus: Introduction and Valse Lente by M. Sieveking. Dedicated to Madame Adelina Patti – Methven, [um 1910], Simpson & Co. VN Introduction et Valse Lente. 7, [1] p. 330 mm – Einige lose Blätter. **45,-**

Martinus Sieveking (1867–1950), classical composer and pianist. He was born in Amsterdam, Netherlands. A pupil of Julius Röntgen, he was the accompanist of the Lamoureux Orchestra in Paris. Though some of his many charming compositions are best described as salon music, he also wrote inventive serious works that are infused with powerful rhythm. Sieveking met the famous physical culturist and bodybuilder Eugen Sandow when both were 19 and began what was

almost certainly a romantic relationship, living together as early as 1896 in New York. Sieveking, inspired by Sandow, became a physical culturist, and developed an impressive physique. Martinus wrote music for several of Sandow's vaudeville acts and later, he then travelled with Sandow and accompanied him at his "Muscle Display Performances". They were inseparable for quite a while and even lived together for a brief time in New York City. Sieveking is discussed in Sandow's biography *Sandow the Magnificent* by David L. Chapman and mentioned in the novel *Lost Horizon*, written by James Hilton. Sieveking taught at the Conservatory of Music in Lincoln, Nebraska, from 1893 to 1895. In 1895-1896, Sieveking went on tour and performed a solo concert on December 8, 1896 at Carnegie Hall, New York City. He also performed in Atlanta, Georgia the following year, among other cities. He married a young woman named Therese (1881–1961) in Dover, Kent, England in June, 1899. They had a son Leonard, born in 1905. In 1915 Sieveking traveled back to America and founded a piano school in New York for advanced-level pianists. He was an advocate of The Dead-Weight Principle style of playing and he wrote articles about the subject for several publications. Sieveking returned to Paris, then emigrated to the United States with his Austrian-born wife Therese and then 13 year old son Leonard on June 23, 1918 on the S.S. Chicago from Bordeaux, France. In New York, he worked as an accomplished music teacher and concert pianist. He had a particularly broad reach of nearly two octaves. Therese was working as a governess by 1930 and clearly separated from Martinus, but there was no record of a divorce. She died in California in 1961. There is no record of Leonard Sieveking after the 1920 census. Martinus Sieveking died on November 26, 1950 in Pasadena, California, and though it has been reported he is buried at Forest Lawn Cemetery in Glendale, California, this has never been confirmed and his actual burial place remains unknown at this time.

55. Strawinsky, Igor: Septet 1953 for Clarinet, Horn, Basson, Piano, Violin, Viola and Violoncello. Full Score – London etc., cop. 1953, [1953, Datierung: 12. 53. E auf Seite 29], Boosey & Hawkes. VN B. & H. 17447. [2], 29, [1] p. 310 mm – *Kirchmeyer 80*. Erstausgabe der Dirigierpartitur. **120,-**

„So wie Strawinskys dreißig Jahre zuvor mit dem Kammermusikwerk Octuor von 1923 die neue Stilrichtung des Neoklassizismus einleitete, eröffnet er mit dem Kammermusikwerk Septet (1953) die lange Reihe seiner seriell komponierten Stücke.“ (Kirchmeyer p. 462)



56. Weill, Kurt: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny. Oper in drei Akten. Text von Brecht. Klavierauszug mit Text von Norbert Gingold – Wien, cop. 1929, [Umschlagsdatierung: No. 131 IX. 1929], Universal-Edition. VN U. E. 9851. 332 p. 305 mm – Erstaussgabe der ersten Version. Umschlag angeschmutzt, lose und bei der Ecke mit Fehlstelle. Notenseiten mit Eintragungen (ungarische Übersetzung) in Blei. Gebraucht. **360,-**

57. Weiner, Leó: 3-ième Quatuor à cordes (Pastorale, Phantasie et Fugue) Op. 26. Partition [Studienpartitur] – Budapest, cop. 1949, Rózsavölgyi. VN R. & Co. 7138. 45, [3] p. 190 mm – Erstdruck. Eine der letzten Ausgaben von der Firma Rózsavölgyi vor der Verstaatlichung. **35,-**

58. Wohlmuth, Johann: Starck Virginal Book (1689). Compiled by Johann Wohlmuth. Miserere (1696). Edited by Ilona Ferenczi. Musicalia Danubiana 22 – Budapest, 2008, ZTI. 279, [1] p. 290 mm – Neuwertig. **35,-**